

Brandbrief:

Der Prozess der Zerstörung des Kulturhofs Koloniestrasse 10 ist in vollem Gange. Für uns Betroffenen und Unterstützer\*innen ist es ein traumatisches Erlebnis. Mit einem rechtlich geregelten Verfahren hat dies nichts zu tun. Der Bezirk hat den Kulturhof zum Ausschlichten freigegeben.

Nachdem sich ehrenamtlich engagierte Mieter, Bürgerinnen und Initiativen des Kulturhof Koloniestr.10 seit Jahren um einen Informationsaustausch mit dem Bezirksamt Mitte und verantwortlichen Stellen bemühen, kommt nun überraschend zu diesem Abriss. Keine Information geht dazuan die Öffentlichkeit. Auch nicht auf Nachfrage.

Bau schlägt Grün!

Diese Parole der Verachtung wird den Bürgern an den Kopf geworfen. Und all das, obwohl es gar kein Bauvorhaben gibt, was zeitnah umgesetzt werden könnte.

Der Bezirk hat sich von Romeo Uhlmann unter Druck setzen lassen. Und das obwohl Romeo Uhlmann bei seinem vorherigen Bauvorhaben

- die Bauabstandsmaße nicht eingehalten hat,
- die GFZ erheblich überschritten hat und
- Auflagen zur öffentlichen Nutzung seiner Räume nicht erfüllt hat.

Am vergangenen Freitag dann stößt Investor Uhlmann einen Kameramann nieder und beschädigt und entwendet dessen Ausrüstung.

Zeitgleich beginnt von Uhlmann angeordnet die rechtswidrige, mutwillige Demontage von Haustechnik für die Mietwohnungen.

Die Mieter inkl. Vorderhaus sind tagelang unangekündigt ohne Wasser und (seid 14.01) ohne Heizung, weil diese von Uhlmann mutwillig beschädigt wurde.

Es wird ein Asbestdach abgerissen ohne Vorankündigung und Ausweichmöglichkeit für die Bewohner, direkt neben den Wohnungen.

Derzeit wird die Statik der Remisen aufs Spiel gesetzt, indem Gebäude direkt an die Wohnungen angrenzend abgerissen werden! Ohne bauaufsichtliches Gutachten! Die Bewohnerinnen haben dazu eine eigene Statikerin beauftragt, die ihre Einschätzung an die Bauaufsicht weitergibt.

Wie ist es zu rechtfertigen, dass Romeo Uhlmann vom Bezirk ‚hofiert‘ wird?

**Warum wird das Projekt Kulturhof Koloniestr.10, dass exemplarisch für viele Beschlüsse des Abgeordnetenhauses steht (Schwammstadt, Stadtklima, Artenschutz, wohnungsnahe Erholungsräume, Anwohnerbeteiligung), die auf diesem Gebiet wegweisend und vorbildlich ist, nicht mit vereinter Kraft von Senat und Bezirk geschützt?**

Weisen Sie Uhlmann in die Schranken!  
Retten Sie den Kulturhof Koloniestr.10!